



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

10. 10. 1995 / DE

FCI - Standard Nr. 62

STEIRISCHE RAUHHAARBRACKE



Fang : Kräftig, gerade.

Lefzen: Nicht überhängend.

Kiefer / Zähne : Kräftiges Scherengebiss. Gewünscht ist ein vollständiges Gebiss mit 42 Zähnen. Das Fehlen von insgesamt zwei PM1 oder PM2 (Prämolaren 1 oder 2) wird toleriert. Die M3 (Molaren 3) werden nicht berücksichtigt.

AUGEN: Mit brauner Iris.

OHREN: Nicht übermäßig groß, glatt anliegend, fein behaart.

HALS: Kräftig, nicht zu lang.

KÖRPER :

Rücken: Gerade, breit.

Lendenpartie: Mässig aufgezogen.

Kruppe: Schräg abfallend.

Brust : Tief und breit.

RUTE: Mittellang, an der Wurzel stark, gut behaart, nie aufgerollt, sondern leicht sichelförmig nach aufwärts getragen, auf der Unterseite eine Bürste, aber keine Fahne bildend.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND :

Allgemeines: Läufe gerade gestellt, muskulös, gute Winkelung.

Schulter: Schräg gelagert.

Vorderpfoten: Nicht übermäßig groß, Zehen gut gewölbt, eng aneinanderliegend; Ballen hart, nicht übermäßig gro.

HINTERHAND :

Allgemeines: Muskulös, kräftig, gut gewinkelt, von hinten gesehen gerade gestellt.

Hinterpfoten: Nicht übermäßig groß, Zehen gut gewölbt, eng aneinanderliegend; Ballen hart, nicht übermäßig groß.

GANGWERK : Raumgreifend, elastisch.

HAARKLEID

Haar : Rauhaar, nicht zottig, glanzlos, hart und grob. Die Kopfbehaarung ist kürzer als am Leibe, einen Schnurrbart bildend.

Farbe : Rot und fahlgelb. Weißer Bruststern ist gestattet.

GRÖSSE : 45 – 53 cm.

Widerristhöhe : Rüden : 47 – 53 cm,

Hündinnen : 45 – 51 cm.

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Kopf zu schmal.
- Behang faltig, zu spitz.
- Rute zu kurz, zu dünn, zu stark aufwärts gekrümmt, eine Fahne bildend.
- Schwache Läufe.
- Behaarung zu lang, zu dünn, gekräuselt oder weich.
- Scheuheit.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.
- Vor- und Rückbiß; Fehlen von mehr als insgesamt 2 PM1 oder PM2
- Jede andere Farbe als im Standard angegeben.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ÄUßERE ANATOMIE

